

---

**Subscribe**

Was sagt Gott mir? Die erste Frage, die wir uns stellen sollten, ist, ob Gott uns wirklich etwas sagt oder ob er uns nicht etwas zeigen will. Denn wenn wir es genau betrachten, zeigt er uns Taten und hinterlässt uns das Leid und das Glück der Weltsicht. Er gibt uns praktisch einen Hinweis auf den Zaunpfosten. Will uns in bessere Taten verwandeln und uns in die richtige Richtung lenken. Es ist wie bei einem Bauern, der versucht, Sperma zu säen. Der Samen, der auf harten Boden fällt, wird nie gedeihen, aber der Samen, der auf Bachboden fällt, wird Ertrag bringen. Einige verstehen die Botschaft und können sie anwenden, andere verstehen sie nicht und wissen nicht, was Gott sagen und uns zeigen will. Du solltest dich auch manchmal fragen, was wir zu Gott sagen, wie viele Menschen an Gott glauben und das aus tiefstem Herzen und wie viele Menschen hin und wieder zu Gott beten, weil sie sich in einer Notsituation befinden und keinen Ausweg kennen. Aber warum beten diese Menschen dann zu jemandem, von dessen Existenz sie nicht überzeugt sind? Jeder hat wahrscheinlich schon einmal gesagt, lieber Gott, bete, dass diese Mathearbeit gut gelaufen ist oder dass ein wichtiges Ereignis gut endet, aber wir tun dies nicht nur aus einem Grund, aus dem Grund, dass wir am Ende jemanden zu beschuldigen haben, dass es nicht

so funktioniert hat, wie wir es wollten und wie `Gott` es sich gerade gebogen haben sollte.... Du solltest dir bewusst sein, dass Gott niemand ist, der unsere Probleme löst, uns einen Ponny gibt oder uns aus der Klemme hilft, wenn wir es brauchen..... Wenn wir das verstanden haben, dann können wir auf Gottes Botschaft hören und verstehen, was Er uns sagen will. Aber bevor die Mehrheit dies noch nicht verstanden hat, wird Gott uns immer wieder das Leiden der Welt zeigen müssen.